

Sturm legt Lift länger lahm

Behörde stellte Betrieb des Hochstein-Liftes in der Sektion II bis auf Weiteres ein. Neue Schlossbergbahn bis zur Moosalm ist davon nicht betroffen.



Foto © Feuerwehr Lienz Nach dem Unwetter am vergangenen Freitag mussten zwei Urlauber am Hochsteinlift abgesetzt werden

Schlimmer als zuerst angenommen ist der Sturmschaden am Lienzer Hochsteinlift in der Sektion II. Andreas Kleinlercher, Vorstand der Lienzer Bergbahnen, muss aber eine Hiobsbotschaft verkünden: "Die Betriebsaufnahme des Sessellifts von der Moos- zur Sternalm ist im heurigen Sommer nicht mehr möglich." Wie berichtet, hatte ein schwerer Sturm mehrere Bäume entwurzelt, die in der Folge auf das Liftseil stürzten und dieses entgleisen ließen. Zwei Passagiere wurden anschließend von der Feuerwehr Lienz aus zehn Metern Höhe abgesetzt und unverletzt in Sicherheit gebracht. Kleinlercher: "Die Untersuchung durch die Behörde ergab, dass der Betrieb bescheidmäßig sofort eingestellt wurde und wir umgehend Überprüfungsmaßnahmen durchführen müssen."

Umgehende Prüfung

Zum einen müsste das Seil von der Herstellerfirma auf mögliche Schäden durchgecheckt, zum anderen müssten die Sessel von der Firma Wito überprüft werden, ob diese irreparabel sind. Dies sei bereits erfolgt, ein Sessel sei beschädigt und ausgetauscht worden.

Mehr Bäume schlägern

In weitere Folge müssten auch die Seilklemmen vom Hersteller untersucht und notfalls ausgetauscht werden. Kleinlercher: "Ein Forstsachverständiger hat die Liftrasse begutachtet und Bäume, die durch einen neuerlichen Sturm auf den Lift stürzen könnten, markiert." Aus all diesen Gründen musste der Betrieb in der Sektion II eingestellt werden. Hingegen ist eine Auffahrt mit der neuen Schlossbergbahn bis zur Moosalm noch möglich.